

APUG - Newsletter Nr. 25, 19. Mai 2010

Newsletter der Geschäftsstelle des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit (APUG) - www.apug.de

Neuigkeiten zu Umwelt und Gesundheit

1) UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITISCHE NACHRICHTEN

- Bundesumweltministerium und Chemieverband starten Kooperation zum Human-Biomonitoring
- Bundesregierung startet Logovergabe für Unterstützer von "INFORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und Bewegung"
- Solarienverbot für Jugendliche
- Neue Umweltauflagen für Kleinf Feuerungsanlagen
- BMU-Kampagne "Kopf an: Motor aus"

2) FORSCHUNG

- Tagungsbericht: Klimawandel und Gesundheit
- Lärmauswirkungen mit Dosis-Wirkungsrelationen beurteilen
- Sozial- und Naturwissenschaften gemeinsam in der Risikokommunikation
- HELENA - Erste Helmholtz-Graduiertenschule für Umwelt und Gesundheit

3) INTERNATIONALES

- Delegierte aus 53 Staaten trafen sich zur Fünften WHO-Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit
- ERANET ENVHEALTH-Newsflash Nr. 5

4) BROSCHÜREN UND INFORMATIONSMATERIALIEN

- Telegramm: Umwelt + Gesundheit, 1/2010 und 2/2010
- UMID Ausgabe 01/2010
- UBA-Broschüre: Daten zum Verkehr
- KomPass-Newsletter Nr. 10
- Krebsgeschehen in Deutschland
- Nanomaterialien: Wirkungen auf Mensch und Umwelt

5) INTERNETSEITEN

- Umweltprobenbank: Auf Spurensuche im Umweltarchiv Deutschlands
- Neu: Themenschwerpunkt "Lärm" auf der Internetseite der BZgA

6) TERMINE / VERANSTALTUNGEN

- Konferenz "Schon angepasst? Klimaanpassung im Dialog", 31.05./01.06.2010, Dessau-Roßlau
- Symposium "Ernährungsrisiken - State of the art", 11.06.2010, Berlin
- Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V., 16.-19.06.2010, Dortmund
- Workshop der Europäischen Umweltprobenbanken, 21./22.06.2010, Berlin
- Workshop "Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen", 24.06.2010, München

7) APUG-SERVICE

- APUG-Internetangebote

8) IMPRESSUM

1) UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITISCHE NACHRICHTEN

Bundesumweltministerium und Chemieverband starten Kooperation zum Human-Biomonitoring

Das Bundesumweltministerium (BMU) und der Verband der Chemischen Industrie (VCI) haben eine Kooperation gestartet, um die Kenntnisse über Stoffe, die vom menschlichen Organismus aufgenommen werden, zu verbessern. Im Zentrum stehen Stoffe, denen die Bevölkerung möglicherweise vermehrt ausgesetzt ist oder die eine besondere Gesundheitsrelevanz haben können, aber bislang im menschlichen Körper nicht messbar sind. In den nächsten zehn Jahren sollen für gemeinsam ausgewählte Stoffe oder Stoffgruppen Analysemethoden entwickelt werden, die dann in Untersuchungen zur Anwendung gebracht werden. Die Kooperation soll zunächst in einer dreijährigen Pilotphase erprobt werden.

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/46016.php

Bundesregierung startet Logovergabe für Unterstützer von "IN FORM - Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und Bewegung"

Der Nationale Aktionsplan "IN FORM" wirbt seit 2008 für einen gesunden Lebensstil. Mit den vielfältigen Aktivitäten wird aufgezeigt, wie Menschen in allen Altersgruppen und Lebenslagen zu

einem gesünderen Lebensstil in Eigenverantwortung motiviert und ihr Gesundheitsbewusstsein gestärkt werden kann. Das Logo von "IN FORM" wird nun an Akteure vergeben, die die Intentionen und Inhalte der Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung unterstützen. Ziel soll es sein, die vielfältigen Aktivitäten zur Förderung eines gesunden Lebensstils zu verzahnen und gleichzeitig qualitätsgeprüfte Gesundheitsangebote unter dem Dach von "IN FORM" sichtbar zu machen.

http://www.in-form.de/cln_090/DE/Home/02InForm/024Logovergabe/Logovergabe__node.html?__nnn=true

Solarienverbot für Jugendliche

Seit August 2009 gilt das Nutzungsverbot von Solarien für Jugendliche. Seit dem 01.03.2010 können nun Verstöße gegen das Solarienverbot für Minderjährige mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro belegt werden. Kinder und Jugendliche sind durch UV-Strahlung besonders gefährdet, denn das Hautkrebsrisiko steigt, je früher ein Mensch UV-Strahlung ausgesetzt wird. Wegen des anhaltenden Anstiegs der Neuerkrankungen an Hautkrebs besteht hier besonderer Handlungsbedarf. Das Bundesumweltministerium (BMU) mahnt daher die Betreiber von Sonnenstudios, den Schutz von Minderjährigen vor gefährlicher UV-Strahlung noch ernster zu nehmen.

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/45682.php

Neue Umweltauflagen für Kleinf Feuerungsanlagen

Für Holzheizungen, Kaminöfen und andere kleine Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe gelten seit Ende März 2010 neue Umweltauflagen. Die Verfeuerung von Holz in Kleinf Feuerungsanlagen setzt in Räumen verschiedene Luftschadstoffe wie Feinstaub frei und führt zu Geruchsbelästigungen. Mit der Novelle der 1.

Bundesimmissionsschutzverordnung (1. BImSchV) werden die Vorgaben für Öfen und Heizungen, in denen feste Brennstoffe wie beispielsweise Holz verfeuert werden, an die technischen Weiterentwicklungen bei der Verringerung der Schadstoffemissionen angepasst.

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2010/pd10-016_kleinf Feuerungsanlagenverordnungtritt_am_22_maerz_2010_in_kraft.htm

<http://www.bmu.de/luftreinhaltung/downloads/doc/39616.php>

BMU-Kampagne "Kopf an: Motor aus"

Die Kampagne des Bundesumweltministeriums (BMU) "Kopf an: Motor aus. Für null CO₂ auf Kurzstrecken" wirbt zum Start der Fahrradsaison verstärkt dafür, mehr zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu benutzen. Dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern fördert auch die Gesundheit. Mit witzigen Sprüchen und Aktionen sollen Menschen animiert werden, öfter mal ohne Auto auszukommen und die eigenen Füße und Beine zu nutzen. Die Kampagne, zu der auch Plakate, Rundfunkspots und besondere Ereignisse gehören, findet in diesem Jahr in fünf Städten statt: Braunschweig, Freiburg, Herzogenaurach, Kiel und Berlin.

http://www.bmu.de/pressemitteilungen/aktuelle_pressemitteilungen/pm/45902.php

<http://www.kopf-an.de/>

[--- zurück ---](#)

2) FORSCHUNG

Tagungsbericht: Klimawandel und Gesundheit

Unter der Überschrift "Klimawandel und Gesundheit" erörterte ein internationales Fachgespräch des Umweltbundesamtes (UBA) und des Bundesumweltministeriums (BMU) im November 2009 das Auftreten und die Verbreitung von Wärme liebenden Schadorganismen sowie die Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen. Der Tagungsbericht fasst die Vorträge zusammen und gibt einen Ausblick über den zukünftigen Handlungsbedarf.

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3925

Lärmauswirkungen mit Dosis-Wirkungsrelationen beurteilen

Lärmbelastungen haben vielfältige Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Anhand von Dosis-Wirkungsrelationen können diese Wirkungen geschätzt und beurteilt werden. In einem Forschungsbericht im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) wurden vorliegende Dosis-Wirkungsbeziehungen hinsichtlich Belästigungen, Schlafstörungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Kosten-Nutzen-Funktionen zusammengetragen und vergleichend bewertet. Der Bericht steht als Download im Internet zur Verfügung.

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3917

Sozial- und Naturwissenschaften gemeinsam in der Risikokommunikation

Beim zweiten Symposium "Risikokommunikation" des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) stand die interdisziplinäre Forschung im Mittelpunkt. Rund 100 Fachleute aus den Sozial- und Naturwissenschaften tauschten sich zu Fragen der Erforschung, Bewertung und Kommunikation von Risiken aus. Deutlich wurde, dass die Verständigung aller Beteiligten über methodische Grenzen hinweg wichtig ist. Außerdem sei die zielgruppengerechte Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse an Interessierte unter anderem aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Verbänden und der Verbraucherschaft von großer Bedeutung.

<http://www.bfr.bund.de/cd/50050>

HELENA - Erste Helmholtz-Graduiertenschule für Umwelt und Gesundheit

Das Helmholtz Zentrum München gründet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Technischen Universität München die erste "Helmholtz Graduate School for Environmental Health" (HELENA) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Schule wird rund 400 Doktoranden aus der ganzen Welt aufnehmen. Die Helmholtz-Graduiertenschule HELENA bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausbildung innerhalb von acht thematischen Feldern, die die gesamte Breite der Environmental Health-Forschung abdecken.

<http://www.helmholtz-muenchen.de/presse-und-medien/pressemitteilungen/pressemitteilungen-2010/pressemitteilung-2010-detail/article/13033/44/index.html>

[--- zurück ---](#)

3) INTERNATIONALES

Delegierte aus 53 Staaten trafen sich zur Fünften WHO-Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Mitte März 2010 fand in Parma, Italien, die Fünfte WHO-Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit statt. Im Mittelpunkt standen die umweltbedingten Gesundheitsrisiken insbesondere von Kindern, die gesundheitlichen und umweltbezogenen Folgen des Klimawandels sowie die sozioökonomischen und geschlechtsbezogenen Ungleichheiten in Bezug auf Umwelt und Gesundheit. Die Vertreterinnen und Vertreter aus den 53 Mitgliedstaaten der Europäischen Region der WHO erklärten ihre Entschlossenheit, sich weiterhin für die Reduzierung umweltbedingter Gesundheitsrisiken einzusetzen und den gemeinsamen europäischen Prozess fortzuführen.

http://www.bmg.bund.de/cln_160/nn_1168294/SharedDocs/Pressemitteilung/DE/2010/pm-12-03-10-umwelt.html?__nnn=true
<http://www.euro.who.int/parma2010>
<http://www.apug.de/internationales/who-parma-konferenz-2010.htm>

ERANET ENVHEALTH-Newsflash Nr. 5

Der "Newsflash" des im September 2008 gestarteten ERA-ENVHEALTH-Projekts (European Research Area Environment and Health) informiert in seiner 5. Ausgabe über den aktuellen Stand des Projekts: Forschungsdatenbank und europäischer Bericht zu Umwelt- und Gesundheitsprogrammen und -projekten, das zweite Treffen des Evaluations-Lenkungsausschuss, Kommunikations- und Öffentlichkeitsstrategien. Auch verweist der "Newsflash" auf eine französische Ausschreibung für Forschungsprojekte zu Umwelt- und Gesundheitsthemen.

<http://www.era-envhealth.eu/servlet/KBaseShow?sort=-1&cid=23174&m=3&catid=23200>

[---](#) zurück [---](#)

4) BROSCHÜREN UND INFORMATIONSMATERIALIEN

Telegramm: Umwelt + Gesundheit, 1/2010 und 2/2010

Die Ausgabe Nr. 1/2010 des Telegramms "Umwelt und Gesundheit" stellt Untersuchungen des Umweltbundesamtes (UBA) zu Partikelemissionen aus Laserdruckern und zur Wirksamkeit von Nachrüstfiltern vor. Die Ausgabe Nr. 2/2010 des Telegramms "Umwelt und Gesundheit" informiert über die Fünfte WHO-Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit, die Mitte März in Parma, Italien, stattfand (siehe oben). Interessierte können das Telegramm abonnieren. Bisher erschienene Ausgaben stehen zum Herunterladen im Internet bereit. Herausgeberin ist die Abteilung Umwelthygiene des Umweltbundesamtes (UBA).

<http://www.umweltbundesamt.de/gesundheit/telegramm/index.htm>

UMID Ausgabe 01/2010

Die aktuelle Ausgabe des "UMID: Umwelt und Mensch - Informationsdienst" bietet unter anderem Informationen zu gesundheitlichen Gefahren durch Quecksilber aus beschädigten Energiesparlampen, informiert über das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien und geht den neuen Herausforderungen für den Verbraucherschutz durch das Web 2.0 nach.

Die Zeitschrift berichtet außerdem über neue Publikationen und Internetangebote aus dem Themenbereich Umwelt und Gesundheit.

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/index.htm>

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/umid-abo.php>

UBA-Broschüre: Daten zum Verkehr

Mit der neuen kostenlosen Broschüre informiert das Umweltbundesamt (UBA) über aktuelle Entwicklungen auf Straßen, Schienen und in der Luft- und Schifffahrt. Im Fokus steht, wie sich der gegenwärtige Personen- und Luftverkehr auf Boden, Luft oder Wasser auswirkt und auch die menschliche Gesundheit beeinträchtigen kann. Daten zu Lärm und Schadstoffen bilden einen Schwerpunkt in der neuen Broschüre: Mehr als die Hälfte der Menschen in Deutschland stören sich am Straßenverkehrslärm. Etwa ein Drittel der Bevölkerung leidet unter Fluglärm, mehr als ein Fünftel unter dem Lärm des Schienenverkehrs.

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2010/pd10-018_auf_einen_blick_verkehr_und_seine_umweltfolgen.htm

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3880

KomPass-Newsletter Nr. 10

Die zehnte Ausgabe des Newsletters des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) bietet einen Rück- und Ausblick auf die Arbeit von KomPass sowie den Prozess der Anpassungsstrategie auf Bundesebene. Darüber hinaus liefert der Newsletter aktuelle Mitteilungen und Hinweise auf Veranstaltungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen.

http://www.anpassung.net/cln_110/nn_700470/DE/Service/Newsletter/newletter_node.html?__nn=true

Krebsgeschehen in Deutschland

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat zum Krebsgeschehen in Deutschland eine neue Ausgabe von "Krebs in Deutschland" gemeinsam mit der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland (GEKID) herausgegeben, die unter anderem die RKI-Schätzungen zu Krebsneuerkrankungen (Inzidenz) von 1980 bis 2006 enthält (2006 insgesamt ca. 430.000 Menschen). Die zweite aktuelle RKI-Veröffentlichung "Verbreitung von Krebserkrankungen in Deutschland" enthält Zahlen zu derzeit an Krebs erkrankten Menschen (Prävalenz). Hochgerechnet leben im Jahr 2010 etwa 1,45 Millionen Menschen mit einer Krebsdiagnose, die höchstens fünf Jahre zuvor gestellt wurde.

http://www.rki.de/cln_151/nn_1759470/DE/Content/Service/Presse/Pressmitteilungen/2010/03__2010.html

<http://www.rki.de/krebs>

Nanomaterialien: Wirkungen auf Mensch und Umwelt

Der Bericht "Nanomaterialien: Toxikologie/Ökotoxikologie" der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) gibt eine Übersicht über den Wissensstand zu gesundheitlichen und umweltrelevanten Wirkungen von Nanomaterialien. Die Nanotechnologie beeinflusst zunehmend viele Bereiche der Biologie, der Medizin, der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Material- und Ingenieurwissenschaften. Bereits heute sind viele Produkten auf der Basis von synthetischen Nanomaterialien auf dem Markt. Die kostenlose Broschüre richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, Unternehmen und Überwachungsbehörden.

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/62430/>

[--- zurück ---](#)

5) INTERNETSEITEN

Umweltprobenbank: Auf Spurensuche im Umweltarchiv Deutschlands

Hat sich seit dem Verbot von Bleibenzin die Belastung von Mensch und Umwelt mit Blei verringert? Weshalb ist in Fischen aus dem Unterlauf des Rheins keine nachhaltige Abnahme der PCB-Gehalte zu beobachten? Die Umweltprobenbank des Bundes (UPB), ein Archiv der Umweltqualität Deutschlands, gibt der Öffentlichkeit umfassend Auskunft. Seit 1981 werden Umwelt- und Humanproben gesammelt, auf umweltrelevante Stoffe analysiert und dauerhaft eingelagert. Mit dem neuen Internetportal erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Fachöffentlichkeit sowie Politik und Verwaltung einen übersichtlichen Zugang zu den Themen und erhobenen Daten der UPB.

http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2010/pd10-025_umweltprobenbank_auf_spurensuche_im_umweltarchiv_deutschlands.htm

<http://www.umweltprobenbank.de/>

Neu: Themenschwerpunkt "Lärm" auf der Internetseite der BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bietet auf ihrer Internetseite zur Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen - www.kindergesundheit-info.de - einen neuen Themenschwerpunkt "Lärm". Ohrgeräusche, Hörschäden, körperliche Stressreaktionen, Schlafstörungen und Schwierigkeiten beim Lernen - Lärm kann vielfältige Folgen haben. Die BZgA informiert über die gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch Lärm besonders für Kinder, gibt Alltagstipps für Eltern und bietet eine Checkliste zu den Fragen: "Laut & leise. Wie und wann?".

<http://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/?nummer=585>

<http://www.kindergesundheit-info.de/fuer-eltern/saisonale-themen-top-themen/wenn-laerm-krank-macht/>

[--- zurück ---](#)

6) TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Konferenz "Schon angepasst? Klimaanpassung im Dialog", 31.05./01.06.2010, Dessau-Roßlau

Die Anpassung an den Klimawandel bringt neue Herausforderungen mit sich: Wie kommt die Fachöffentlichkeit schnell an Informationen über Klimafolgen und damit verbundene Risiken und Chancen? Welche Handlungsstrategien und Best-Practice-Beispiele gibt es? Zur Diskussion dieser Fragen und zur Vorstellung des aktuellen Stands des "Aktionsplans Anpassung" lädt das Umweltbundesamt (UBA) Vertreterinnen und Vertreter aus Verbänden, Unternehmen, Behörden und Wissenschaft am 31.05./01.06. nach Dessau ein. In einem fachübergreifenden Dialog werden Handlungsmöglichkeiten mit Blick auf Chancen und Risiken des Klimawandels in Deutschland erörtert.

http://www.anpassung.net/cln_110/nn_701048/DE/Anpassungsstrategie/Veranstaltungen/Dialoge_20zur_20Klimaanpassung/1005_20nationaler_20Dialog/Nationaler_20Dialog.html

Symposium "Ernährungsrisiken - State of the art", 11.06.2010, Berlin

Am 11. Juni 2010 findet im Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin ein Symposium zum derzeitigen Forschungsstand zum Thema Ernährungsrisiken statt. Anlässlich der Verabschiedung von Herrn Dir. und Prof. Dr. med. Rolf Großklaus, der die Fachgruppe "Ernährungsrisiken, Allergien und Neuartige Lebensmittel" des BfR in den vergangenen 20 Jahren geleitet hat, geben die Vortragenden einen Überblick über ausgewählte aktuelle Themen, die im Zusammenhang mit Risiken mangelnder oder übermäßiger Nährstoffzufuhr, von Nahrungsergänzungsmitteln und der Entstehung von chronischen Erkrankungen stehen. Anmeldeschluss ist der 21.05.2010.

<http://www.bfr.bund.de/cd/3861>

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V., 16.-19.06.2010, Dortmund

Mitte Juni 2010 lädt die Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. zu ihrer 50. Wissenschaftlichen Jahrestagung nach Dortmund ein. Themenschwerpunkt ist "Transport und Verkehr". Am 19.06., dem Tag der Verkehrssicherheit, wird die Tagung für das allgemeine Publikum geöffnet. Aktivitäten zur Präventionskampagne "Risiko raus!" der Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung begleiten die Tagung. Am 16.06. findet bereits ein Satellitensymposium der Europäischen Forschungsgemeinschaft zu Umwelt und Gesundheit im Transportsektor e.V. (EUGT) zur Wahrnehmung und Realität von Umweltrisiken statt.

<http://www.dgaum.de/index.php/jahrestagungen/2010>

<http://www.eugt.org/>

Workshop der Europäischen Umweltprobenbanken, 21./22.06.2010, Berlin

Vom 21. bis 22.06.2010 findet in Berlin ein internationaler Workshop zu den Europäischen Umweltprobenbanken statt. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die verschiedenen Konzepte der Umweltprobenbanken und soll dem Erfahrungsaustausch und der engeren Vernetzung dienen. Ausrichter sind das Bundesumweltministerium (BMU), das Umweltbundesamt (UBA) und das NORMAN Netzwerk. Die Veranstaltung ist für alle Europäischen Umweltprobenbanken, EU-Institutionen für Chemikaliensicherheit, Regierungsbehörden der EU-Mitgliedstaaten und weitere interessierte Beteiligte offen. Die Konferenzsprache ist Englisch.

<http://www.umweltprobenbank.de/de/documents/news/13013>

Workshop des Arbeitskreises "Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen", 24.06.2010, München

Am 24.06.2010 führt der gemeinsame Arbeitskreis "Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen" der DGEpi, DGSMP und GMDS in München einen Workshop zu den Themen "Umweltbedingte Krankheitslasten" und "Krebs-Cluster - Beispiele und Probleme aus der Praxis" durch. Im ersten Teil werden Konzepte der "Umweltbedingten Krankheitslast" (engl. Environmental Burden of Disease, EBD) und Instrumente zur Messung gesundheitsbezogener Lebensqualität vorgestellt und über Ergebnisse aktueller Projekte diskutiert. Der zweite Teil setzt sich mit Untersuchungen zu räumlich-zeitlichen Häufungen von Krebserkrankungen auseinander. Die Teilnahme ist kostenlos.

<http://www.dgepi.de/ag/treffen.htm>

[---](#) zurück [---](#)

7) APUG-SERVICE

Aktuelle Meldungen zum Thema Umwelt und Gesundheit:

<http://www.apug.de/aktuelles/index.htm>

Ausgewählte Pressemitteilungen zum Thema Umwelt und Gesundheit:

<http://www.apug.de/presse/index.htm>

Newsletter-Archiv und Stichwortverzeichnis:

<http://www.apug.de/newsletter/nl-archiv.htm>

UMID: Umwelt und Mensch - InformationsDienst:

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/index.htm>

telegramm umwelt + gesundheit:

<http://www.umweltbundesamt.de/gesundheit/telegramm/index.htm>

Ausgewählte Materialien zum Thema Umwelt und Gesundheit:

- Gesundheitliche Anpassung an den Klimawandel, 2009.
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3753
- Ein gesundes Zuhause für Kinder, 2009 (Flyer).
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3806
- Start ins Leben - Einflüsse aus der Umwelt auf Säuglinge, ungeborene Kinder und die Fruchtbarkeit, 2008.
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3518
- Leitfaden für die Innraumhygiene in Schulgebäuden, 2008.
http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3689
- Eine lebenswerte Umwelt für unsere Kinder. Bericht Deutschlands zur Umsetzung des "Aktionsplans zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit der Kinder in der Europäischen Region" der WHO (CEHAPE), 2007. http://www.apug.de/archiv/pdf/WHO-Bericht_deutsch_2MB.pdf

**Bestellungen an die APUG-Geschäftsstelle, Umweltbundesamt,
Fachgebiet II 1.1, Postfach 14 06, 06813 Dessau - apug@uba.de.**

[---](#) zurück [---](#)

8) IMPRESSUM

Hrsg.: APUG-Geschäftsstelle
Umweltbundesamt
Postfach 14 06
06813 Dessau
apug@uba.de

Redaktion: Christiane Bunge, Kerstin Gebuhr

Diese Nachricht erhalten Sie aufgrund Ihres Eintrags in unseren Verteiler. Wenn Sie diese Dienstleitung nicht mehr in Anspruch nehmen möchten oder sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte auf

<http://www.apug.de/newsletter/index.htm>. Dort können Sie den Newsletter abbestellen oder uns Ihre neue Adresse mitteilen.

Hinweis: Unter <http://www.apug.de/newsletter/nl-archiv.htm> stehen Ihnen der aktuelle APUG-Newsletter sowie die bereits erschienenen Ausgaben als PDF-Dokument zum Herunterladen zur Verfügung.

[---](#) zum Dokumentanfang [---](#)